



## **Verordnung über das Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechts-Verordnung)**

vom 12. März 1992

# **I. Allgemeines**

## **Art. 1 Gesetzliche Grundlage**

Die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes sowie die Entlassung von Bürgern richten sich nach den Bestimmungen

- des Bundesgesetzes über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechtes
- des kantonalen Gesetzes über das Gemeindewesen
- der kantonalen Verordnung über das Gemeinde- und das Kantonsbürgerrecht
- der Gemeindeordnung

## **Art. 2 Inhalt**

Diese Verordnung beschränkt sich auf ergänzende, im Autonomiebereich der zürcherischen Gemeinden liegende Bestimmungen.

## **Art. 3 Zuständigkeit: Gemeindeversammlung** <sup>1) 3)</sup>

Die Gemeindeversammlung entscheidet

- a) aufgrund der Anträge des Gemeinderates und vorbehältlich Art. 4 Abs. 1 lit. c über die Erteilung des Bürgerrechtes an Ausländer, die nicht in der Schweiz geboren sind; <sup>2) 3)</sup>
- b) über die Erteilung des Ehrenbürgerrechtes.

## **Art. 4 Zuständigkeit: Gemeinderat**

Der Gemeinderat erledigt in eigener Zuständigkeit: <sup>3)</sup>

- a) Bürgerrechtsaufnahmen von Schweizern;
- b) Bürgerrechtsaufnahmen von in der Schweiz geborenen Ausländern;
- c) Bürgerrechtsaufnahmen von nicht in der Schweiz geborenen Ausländern zwischen 16 und 25 Jahren, sofern sie nachweisen können, dass sie in der Schweiz während mindestens fünf Jahren den Unterricht auf Volks- oder Mittelstufe oder eine gleichwertige Ausbildung in einer der Landessprachen besucht haben; <sup>2)</sup>
- d) Entlassungen von Bürgern aus dem Bürgerrecht der Gemeinde Thalwil.

Der Gemeinderat übt sämtliche Mitwirkungsrechte aus, die der Gemeinde im Einbürgerungsverfahren zustehen. <sup>3)</sup>

## **II. Wohnsitzfristen für im Ausland geborene Ausländer**

### **Art. 5 Wohnsitzdauer** <sup>2)</sup>

Im Ausland geborene Ausländer, die vom Gemeinderat gemäss Art. 4 Abs. 1 lit. c erleichtert eingebürgert werden können, müssen vor der Einreichung ihres Gesuches mindestens zwei Jahre im Kanton Zürich gewohnt haben.

Die übrigen im Ausland geborenen Gesuchsteller müssen vor der Einreichung des Gesuches mindestens zwei Jahre in Thalwil gewohnt haben.

## **III. Einbürgerungsgebühr**

### **Art. 6 Gebühren** <sup>3)</sup>

Für die Einbürgerung wird eine kommunale Verwaltungsgebühr erhoben, welche den administrativen Aufwand deckt.

### **Art. 7 Gebührenreglement** <sup>3)</sup>

Der Gemeinderat erlässt ein Gebührenreglement.

### **Art. 8 Einbürgerungsgebühren - Schweizer**

(entfällt) <sup>3)</sup>

### **Art. 9 Einbürgerungsgebühren - Ausländer** <sup>1)</sup>

(entfällt)

### **Art. 10 Gebührenermässigung für junge Ausländer** <sup>1)</sup>

(entfällt) <sup>3)</sup>

### **Art. 11 Ausnahmefälle**

In begründeten Ausnahmefällen kann der Gemeinderat die Verwaltungsgebühr teilweise oder ganz erlassen. <sup>3)</sup>

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **Art. 12 Inkrafttreten**

Diese Verordnung ersetzt diejenige vom 19. Juni 1985 mit Wirkung ab 1. März 1992.

---

**BÜRGERVERSAMMLUNG THALWIL**

Der Präsident:

Dr. Peter Schäppi

Die Substitutin des Gemeindeschreibers:

Ingrid Hieronymi

Thalwil, 26. Februar 1998

- 1) Änderung gemäss Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1994
- 2) Änderung gemäss Gemeindeversammlung vom 26. Februar 1998
- 3) Änderung gemäss Gemeindeversammlung vom 10. November 2005